

WELTKULTUREN MUSEUM

DER NOVEMBER

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Rona Charles, Bradwodingari, 2023, genehmigt durch Wilinggin Aboriginal Corporation, Sammlung Weltkulturen Museum. Foto: Wolfgang Günzel

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

danke an alle von Ihnen, die sich bereits für den Pressetermin anlässlich der **neuen Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“** (1.11.2024 bis 31.8.2025) angemeldet haben!

Für alle anderen hier noch einmal die kurze Erinnerung: Wir laden Sie herzlich ein zum **Pressetermin zur Eröffnung** am **Donnerstag, 31. Oktober 11 Uhr** im Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29.

Die Eröffnung für die Allgemeinheit ist am selben Tag, Donnerstag, 31. Oktober um 19 Uhr.

Im November starten wir mit Führungen und Workshops begleitend zur neuen Ausstellung!

AUSSTELLUNG

**Country bin pull'em.
Ein gemeinsamer Blick zurück**

1. November 2024 - 31. August 2025

Welche Bedeutung haben jahrtausendealte Felsbilder aus Australien heute? Welches Potential haben ethnografische und historische Sammlungen für Indigene Communities, Museen und das postkoloniale Miteinander?

Gemeinsam mit den Indigenen Gemeinschaften der Wanjina Wunggurr - den Woddordda, Ngarinyin und Wunambal - richtet das Weltkulturen Museum den Blick zurück auf die Frankfurter Frobenius-Expedition in das Kimberley Gebiet Nordwestaustraliens im Jahre 1938.

Zu sehen sind monumentale Felsbildkopien, historische Expeditions-Fotografien und ethnografische Objekte sowie zeitgenössische Arbeiten Indigener Künstlerinnen und Künstler, die in Auseinandersetzung mit den Sammlungen des Frobenius-Instituts und des Weltkulturen Museums entstanden sind.

Die Ausstellung „Country bin pull'em“ geht zurück auf die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte der Expedition sowie mit aktuellen Interpretationen des Indigenen Kulturerbes. Daneben werden auch Fragen der Sammlungsprovenienz angesprochen und Möglichkeiten einer digitalen Rückkehr des kulturellen Erbes thematisiert.

Der Titel auf Kimberley Kriol „Country bin pull'em“ wurde von den Indigenen Kooperationspartnern gewählt. Er spielt auf eine Umkehr der Perspektiven an und unterstreicht die Handlungsmacht ihrer Heimat: „Das Land hat sie zu sich gezogen!“ verdeutlicht die Indigene Perspektive, dass das ‚beseelte‘ Land selbst - das „Country“ - die deutschen Forscher*innen zu sich geholt habe. Dieselbe Handlungsmacht habe auch nach über 80 Jahren zur Wiederbelebung der Beziehungen zwischen den Wanjina Wunggurr Gemeinschaften und den Frankfurter Sammlungs-Institutionen geführt.

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines langjährigen internationalen Forschungsprojektes, das auf die Initiative der Wanjina Wunggurr Gemeinschaften zurückgeht und einen Beitrag zur Dekolonisierung der Museumssammlung leisten möchte.

Kooperationspartner

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt des Weltkulturen Museums mit den Aboriginal Corporations Dambimangari, Wilinggin und Wunambal Gaambera sowie dem Frobenius-Institut der Goethe-Universität Frankfurt a. M. und dem Centre for Rock Art Research der University of Western Australia in Perth.

Co-Kuratorinnen und Co-Kuratoren sowie beteiligte Personen:

Rona Gungnunda Charles, Kim Doohan, Christina Henneke, Richard Kuba, Lloyd Nulgit, Pete O'Connor, Martin Porr, Eva Ch. Raabe und Leah Umbagai

Kuratorische Leitung

Matthias Claudius Hofmann (Kustos Ozeanien)

Projektassistenz

Isabel Kreuder (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Ozeanien)

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main

Eintritt: 7 € / ermäßigt 3,50 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Mi 11-20 Uhr, Do-So 11-18 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



WELTKULTUREN
FREUNDESKREIS

hessische
kultur
stiftung



FROBENIUS-INSTITUT
FÜR KULTURANTHROPOLOGISCHE
FORSCHUNG



THE UNIVERSITY OF
WESTERN
AUSTRALIA

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH

Sonntag, 3. November, 15 Uhr

Künstlerinnengespräch in „Country bin pull'em“

**Mit Leah Umbagai (Woddordda Traditional Owner und Künstlerin),
Rona Gungnunda Charles (Ngarinyin Traditional Owner, Künstlerin
und Kulturreferentin W.A.C.), Matthias Claudius Hofmann (Kustos
Ozeanien-Sammlung)**

Die Wanjina Wunggurr-Künstlerinnen und Co-Kuratorinnen sind extra aus Australien angereist, um die Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ zu eröffnen. In ihrem Gespräch mit Kurator Matthias Claudius Hofmann teilen sie ihr traditionelles Wissen mit den Besuchern und Besucherinnen und sprechen über die Zusammenarbeit mit den Frankfurter Institutionen und die Entstehung der Ausstellung.

In englischer Sprache

7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Ohne Anmeldung

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

THEMENFÜHRUNG

Mittwoch, 6. November, 19 Uhr

„Historische Sammlungen in neuen Beziehungen“

Mit Christina Henneke (Ethnologin)

Welche Bedeutung haben die historischen Archiv- und Sammlungsmaterialien heute für die Indigene Gemeinschaft der Wanjina Wunggurr? Die Themenführung lädt dazu ein, zentrale Aspekte der gemeinsamen Forschungsarbeit kennenzulernen, die der Ausstellung zugrunde liegt. Sie gibt Einblicke in die Neubewertung historischer Fotografien, Felsbildkopien und Archivdokumente durch die Indigenen Forschungspartnerinnen und -partner und stellt diese in einen Dialog mit den zeitgenössischen Werken der Ausstellung.

7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Ohne Anmeldung

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

KURATORENFÜHRUNGEN

Sonntag, 10. November, 15 Uhr

Sonntag, 24. November, 15 Uhr

„Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Mit Matthias Claudius Hofmann (Kustos Ozeanien-Sammlung)

Welche Bedeutung haben jahrtausendealte Felsbilder aus Australien heute? Welches Potential haben ethnografische und historische Sammlungen für Indigene Communities, Museen und das postkoloniale Miteinander?

Gemeinsam mit den Indigenen Gemeinschaften der Wanjina Wunggurr - den Woddordda, Ngarinyin und Wunambal - richtet das Weltkulturen Museum den Blick zurück auf die Frankfurter Frobenius-Expedition in das Kimberley Gebiet Nordwestaustraliens im Jahre 1938.

In der Kuratorenführung werden Themen der gemeinsamen Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte der Expedition sowie mit aktuellen Interpretationen des Indigenen Kulturerbes diskutiert. Daneben werden auch Fragen der Sammlungsprovenienz angesprochen und Möglichkeiten einer digitalen Rückkehr des kulturellen Erbes thematisiert.

Kurator Matthias Claudius Hofmann illustriert anhand ausgewählter Beispiele diese Zusammenhänge und gibt vertiefende Einblicke in die Ausstellung.

7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Ohne Anmeldung
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

„Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Samstag, 16. November, 15 Uhr

Mit Isabel Kreuder (wissenschaftliche Volontärin)

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main
Eintritt 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

FÜHRUNG FÜR PÄDAGOG*INNEN

Mittwoch, 27. November, 18-19.30 Uhr

Einführung in die Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ für Pädagog*innen

Mit Stephanie Endter (Leitung Bildung und Vermittlung)

Stephanie Endter, die Leiterin Bildung und Vermittlung, gibt eine kostenlose Führung durch die neue Ausstellung „Country bin pull'em“ speziell für Pädagoginnen und Pädagogen. Dabei wird auch das neue Vermittlungsprogramm vorgestellt.

Kostenlos.

Mit Anmeldung über weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

SONDERFÜHRUNG

Samstag, 30. November, 15 Uhr

„Willkommen im Weltkulturen Museum“

Mit Alex Novačesković (Kulturvermittlerin)

Was ist ein ethnologisches Museum? Wer arbeitet hier? Wie entstehen die Ausstellungen? In dieser Führung lernen die Teilnehmenden das Weltkulturen Museum kennen und gehen gemeinsam durch die aktuelle Ausstellung. Die Vermittler*innen berücksichtigen das Sprachniveau der Teilnehmenden.

Kostenlos. Ohne Anmeldung

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

WELTKULTUREN VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 17. November, 15-17 Uhr

„Bilder vertonen“

Familienworkshop mit Ausstellungsbesuch

Mit Gregor Glogowski (Kulturvermittler)

Kann ein Kunstwerk wie ein Musikstück Klänge produzieren? Haben Bilder einen bestimmten Rhythmus und können Farben laut oder leise sein? Nachdem die Teilnehmenden die Geschichten und Bedeutung der Kunstwerke und Felszeichnungen in der Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ kennengelernt haben, vertonen die Teilnehmer*innen ausgesuchte Werke und erschaffen dabei kurze musikalische Kompositionen.

Ab sechs Jahren. 6 Euro. Mit Anmeldung unter www.weltkulturenmuseum.de
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Samstag, 30. November, 15 bis 17 Uhr

„Kleine Held*innen ganz groß“

Saturday-Workshop für Familien mit Kindern

Mit Irina Scelsi (Kulturvermittlerin)

Haben wir Superkräfte? Sind wir offen, mutig und stark? Zusammen besuchen wir die Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ und suchen gemeinsam nach Bildern, Symbolen oder Geschichten, die Stärke ausdrücken. Danach entwickeln wir eigene Collagen aus mutigen Bildern, Zeichen und Wörtern.

Ab sechs Jahren, kostenlos

Mit Anmeldung unter weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

PRESSEMATRIAL: Finden Sie wie gewohnt unter
<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>

Eine gesonderte Presseeinladung geht Ihnen noch einmal zu.

PRESSEKONTAKT

Christine Sturm

christine.sturm@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara

julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 45115

Christina Henneke

christina.henneke@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 31962

Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,

www.weltkulturenmuseum.de